



19. Goalball (Paralympics) Förderschwerpunkt Sehen

Allgemeine Bestimmungen

19.1 Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den offiziellen Regeln der International Blind Sports Federation (IBSA-Regeln) 2022-2024. Die IBSA-Regeländerungen sind am Ende dieser Ausschreibung zusammengefasst.

Sie stehen als Download (in englischer Sprache) im Internet unter:
<http://www.ibsasport.org/sports/goalball/rules/>

Hinweise zum Regelwerk und Informationen zur Sportart sind auch unter <http://www.goalball.de/> veröffentlicht.

19.2 Es gelten folgende Bestimmungen:

19.2.1 Es sind sowohl Mixed-Teams, als auch reine Mädchen- oder Jungenmannschaften zugelassen.

19.2.2 Eine Mannschaft besteht aus 5 Spieler*innen und 2 Betreuer*innen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung.

19.2.3 Die Nettospielzeit beträgt 2 x 7 Minuten.

19.2.4 Eine Mannschaft kann pro Spiel lediglich zwei Auszeiten (Time-outs) nehmen. Eine Mannschaft darf maximal zwei Auswechselungen je Spiel vornehmen.

19.3 Ausrüstung

19.3.1 Alle Spieler*innen auf dem Spielfeld müssen eine lichtundurchlässige Brille (keine Schlafbrille) tragen.

19.3.2 Jede Mannschaft spielt in einheitlichen Trikots. Die Trikots dürfen keinen Bezug zu einem Verein haben und müssen "Schul-Trikots" sein. Die Trikotnummern müssen auf der Vorderseite mindestens 10 cm groß sein, auf der Rückseite mindestens 18 cm. Die Nummern dürfen von 1 – 99 ausgewählt werden.

19.4 Spielgerät

Gespielt wird mit dem Goalball der Firma KSG (1250g).

19.5 Startberechtigung

19.5.1 Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“.

19.5.2 Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“ gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden.

19.5.3 Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

19.5.4 Startberechtigt sind Schüler*innen der Jahrgänge 2008 und jünger.

19.6 Wettbewerb

19.6.1 Der Turniermodus wird vor Turnierbeginn mitgeteilt.

19.6.2 Es kann entsprechend der Teilnehmermannschaften in Vorrunden gespielt werden. Beispiele:

bei 16 Mannschaften	2 Gruppen	mit 4 Teams
bei 15 Mannschaften	3 Gruppen	mit 5 Teams
bei 12 Mannschaften	4 Gruppen	mit 3 Teams
bei 10 Mannschaften	2 Gruppen	mit 5 Teams

19.6.3 Für einen Sieg gibt es 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt.

19.6.4 Nach der Gruppenphase findet die Endrunde in Form von Viertelfinale, Halbfinale, Spiel um die Plätze 7, 5 und 3 und Finale statt. Sollte es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden stehen, erfolgt eine Verlängerung von 2 x 2 Minuten, wobei das erste Tor der Verlängerung die Partie entscheidet (Golden Goal). Sollte in der Verlängerung kein Tor fallen, wird der Sieger per Penaltywerfen ermittelt.

19.6.5 Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften wird nach den unten stehenden Kriterien entschieden:

- a) Tordifferenz
- b) Anzahl der geworfenen Tore
- c) Penaltywerfen

19.7 Besondere Regelungen

19.7.1 Protest

Sollte eine Mannschaft gegen die Wertung eines Spieles Protest einlegen wollen, so muss dieser sofort im Anschluss an das entsprechende Spiel eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 150 €, welche bei der Turnierleitung hinterlegt werden muss. Bei erfolgreichem Protest erfolgt die Rückerstattung des Betrags.

19.7.2 Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung, aber in den Regional- und Landesausscheidungen kann davon entsprechend den organisatorischen Bedingungen in den Ländern abgewichen werden.

19.8 IBSA-Regeländerungen

Seit Beginn des Jahres 2014 gilt für die Sportart Goalball ein neues Regelwerk, welches im Vergleich zu den bisher gültigen Spielregeln Änderungen beinhaltet. Auf folgende Neuerungen im Regelwerk, die für den Bundewettbewerb ab dem Jahr 2014 von Bedeutung sind wird besonders hingewiesen:

19.8.1 Abschaffung des dritten Wurfes

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wirft derselbe Spieler einer Mannschaft dreimal hintereinander, so wird dessen Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft, den der dafür verantwortliche Spieler dann alleine verteidigen muss.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel wurde abgeschafft. Ein Spieler darf nun beliebig oft hintereinander den Ball werfen.

19.8.2 Team Penalty

Bisherige Regel 2010 - 2013

Wird gegen eine Mannschaft ein Team Penalty ausgesprochen, so muss der Spieler der bestraften Mannschaft den Penalty verteidigen, der den letzten regulären Wurf vor dem Regelverstoß absolviert hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Bei einem Team Penalty entscheidet nun der gegnerische Trainer, welcher der drei Spieler auf dem Feld den Penalty verteidigen muss.

19.8.3 Illegal Defense

Bisherige Regel 2010 - 2013

Der erste Ballkontakt in der Defensive muss immer innerhalb der eigenen Team Area stattfinden (Bereich bis zur 3m – Linie). Berührt ein Spieler vor dieser Linie den Ball, ohne mit einem Körperteil innerhalb der eigenen Team Area zu sein, wird dies mit einem Personal Penalty bestraft.

Neue Regel 2014 – 2017

Eine Mannschaft darf in der Defensive im Bereich bis zur eigenen High Ball – Linie (6m – Linie) einen gegnerischen Wurf verteidigen. Eine Personal Penalty wegen Illegal Defense wird somit nur noch dann ausgesprochen, wenn eine Abwehraktion komplett innerhalb der Neutral Area stattfindet.

19.8.4 Ten Seconds

Bisherige Regel 2010 - 2013

Liegen zwischen der ersten Ballberührung in der Defensive und dem Abwurf mehr als zehn Sekunden, so wird die verursachende Mannschaft mit einem Team Penalty bestraft.

Selbiges gilt für den Ballbesitz nach Ausbällen, Gegentoren, Official Time-outs etc., sobald der Schiedsrichter das Spiel wieder angepfiffen hat.

Neue Regel 2014 – 2017

Der Unterschied zur oben genannten (bisherigen) Regel besteht nun darin, dass der geworfene Ball nun innerhalb der besagten zehn Sekunden die Mittellinie überqueren muss. Erst dann wird die Stoppuhr angehalten und nicht schon, wie vorher üblich, nach Abwurf.

19.8.5 Ball Over

Bisherige Regel 2010 - 2013

Überquert der Ball nach einer erfolgten Defensivaktion erneut die Mittellinie, so unterbricht der Schiedsrichter mit einem Pfiff und der Ansage „Ball Over“ das Spiel. Die verteidigende Mannschaft verliert hierdurch den Ballbesitz.

Neue Regel 2014 – 2017

Die oben genannte Regel bleibt weiterhin bestehen. Hinzu kommt die Regeländerung, dass die verteidigende Mannschaft ebenfalls den Ballbesitz verliert, wenn der Ball nach einer Defensivaktion zwischen der 6m – Linie und der Mittellinie ins Seitenaus geht.

19.9 Für weitere sportartspezifische Fragen steht die Wettkampfleitung der Bundesfinalveranstaltung unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Hinweise und Informationen zum Wettbewerb:

Johannes Günther

Roter Graben 16

35037 Marburg

Telefon: (0 64 21) 6 97 06 76

E-Mail: johannes@goalball.de

Stefan Weil

Hasenberg 1a

35041 Marburg

E-Mail: stefanweil26@gmail.com

